

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Thema: Kultur, Kunst & Musik, Ausgabe: 32

Titel: Schritt vor Schritt - Kindertänze und Rhythmik (24 S.)

Produktinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus dem Programm »Kindergärten/Kita« der Mediengruppe Oberfranken.* (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrenen Pädagoginnen und Pädagogen unsere fertig ausgearbeiteten Materialien mit vielfältigen Anleitungen, Kopiervorlagen, Liedern, Geschichten, Experimenten, Bastelideen, Exkursionen und Spielvorschlägen für alle Bildungsbereiche sowie für Kinder unter 3.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2016 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.edidact.de/kita.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf (in Gruppengröße) Fotokopien zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@edidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.edidact.de> | <https://bildung.mgo-fachverlage.de>



In Rasselprasselhausen

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Freude am gemeinsamen Singen und Musizieren • Erleben und Umsetzen von Rhythmus und Melodie • Förderung der Sprache und des Wortschatzes • Alltagssituationen der Kinder im Lied aufgreifen • Entfaltung der Singfähigkeit und der Ausdrucksbereitschaft • Ausbildung des Gedächtnisses für Tonfolge, Rhythmus und Text • mittel • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • Stuhlkreis oder Kuschelecke • - • - • ca. 5 Minuten • ca. 10 Minuten
---	---

1. In Ras - sel - pras - sel - hau - sen gibt's kei - ne Ras - sel -
 pau - sen. Wir sind in ei - ner Stadt, die Ras - seln ger - ne
 hat! Wir sind in ei - ner Stadt, die Ras - seln ger - ne hat.

(aus: Sabine Hirler: *Mit Rhythmik durch die Jahreszeiten*, S. 73 f., © Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau, 2008)





Schritt vor Schritt - Kindertänze und Rhythmik

Liederbox - Auf der Tonleiter durch das Jahr

Spiel zum Lied:

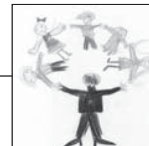
Die Kinder stehen im Kreis und haben eine Rassel in der Hand. Das Lied wird gesungen und die entsprechenden Bewegungen dazu ausgeführt.

Text	Bewegungen
1. In Rasselprasselhausen gibt's keine Rasselpausen. Wir sind in einer Stadt, die Rasseln gerne hat!	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder spielen mit Rasseln im Liedrhythmus und gehen dabei im Raum umher. • Bei „Rasseln“ laut und schnell rasseln!
2. In unsrem Rassellande sind wir die Rasselbande. Das aller kleinste Kind lernt rasseln ganz geschwind.	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der Rassel im Rhythmus in alle Richtungen rasseln. Im Rhythmus auf sich selbst klopfen oder eine „Angebergeste“ mit den Armen machen und dabei mit der Rassel in der Faust rasseln. • In einem gebeugten Arm liegt ein imaginäres Baby. Mit der anderen Hand dem „Baby“ zurasseln.
3. Beim Essen und beim Trinken tun wir mit Rasseln winken. Bei jeder Spielerei sind Rasseln mit dabei!	<ul style="list-style-type: none"> • Mit der einen Hand pantomimisch essen und mit der anderen mit der Rassel winken. • Wild herumhüpfen oder zappeln und dabei mit den Rasseln rasseln.
4. Die Rasseln, die wir lieben, sie sind total verschieden. Mal sind sie groß, mal klein, und klingen auch ganz fein.	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder drücken ihre Rassel an ihr Herz und zeigen sich gegenseitig ihre Rasseln. • Im Rhythmus über dem Kopf, dann in Kniehöhe spielen. Rassel ans Ohr halten und leise spielen.

Varianten:

Wird das Lied wiederholt, dann tauschen die Kinder ihre jeweiligen Rasseln.

Das Lied kann auch mit zwei Rasseln für jedes Kind oder am Platz im sitzend mit entsprechenden Bewegungen durchgeführt werden.



Fingerspiele für unterwegs

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Freude an der körperlichen Selbstdarstellung in der Gruppe • Sammeln von Teilkörpererfahrungen und Wahrnehmungsreizen • Benennen und Zuordnen von Körperteilen und Bewegungen • Erlernen von Text und Bewegungen • hoch • ab 4 Kindern • ab 5 Jahren • - • Knopf oder Münze • - • - • ca. 5 Minuten
---	--

Immse, wimmse Spinne

(Melodie von „Spannenlanger Hansel“)

Text	Bewegungen
Immse, wimmse Spinne, wie lang dein Faden ist. Da kam der große Regen und der Faden riss. Da kam die liebe Sonne, leckt den Regen auf, immse wimmse Spinne, kletterst wieder rauf.	<ul style="list-style-type: none"> • Zwischen Daumen und Zeigefinger einen imaginären Faden halten und auseinanderziehen. • Durch einen kurzen Ruck den Faden abreißen lassen. • Mit zappelnden Fingern den Regen darstellen. • Mit einer Hand die Spinne darstellen und nach oben klettern.

(Quelle: www.kinderspiele-tipps.de)

Taler, Taler, du musst wandern

Dieses sehr alte Spiel ist ein Gruppenspiel, bei dem sich die Kinder so eng wie möglich im Kreis setzen. Ein Kind steht in der Mitte, die anderen versuchen, einen Knopf oder eine Münze hinter den Rücken von einem zum anderen weiterzugeben, ohne dass es das Kind in der Mitte merkt. Wird ein Kind beim Weitergeben erwischt, muss es mit dem Kind in der Mitte tauschen. Dazu wird folgender Vers aufgesagt:

Taler, Taler, du musst wandern
 von dem einen Kind zum anderen.
 Das ist herrlich, das ist schön,
 Taler, lass dich nur nicht sehn!



Ein rhythmisch-musikalisches Projektangebot: Gerade und krumme Straßen

Ziel: Anspruch: Anzahl der Kinder: Alter der Kinder: Räumliche Voraussetzungen: Materialien: Kosten: Vorbereitungszeit: Durchführungszeit:	<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzen von auditiven und taktilen Botschaften in Bewegung • multisensorische Begriffsbildung der Gegensätze „gerade“ und „krumm“ • Schulung der Konzentration • Stärkung des sozialen Gruppenverhaltens • Stärkung von Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen • Verbesserung der Hördifferenzierung • Förderung der Raumwahrnehmung und -orientierung • hoch • bis zu 16 Kindern • ab 4 Jahren • Platz im Bewegungs- oder Turnraum • Seile • Instrumente: eine Handtrommel, ein Glockenspiel/ Rührtrommel • - • ca. 10 Minuten • ca. 30 Minuten
---	---

Einstimmung:

Sprechen Sie mit den Kindern über eine bzw. über ihre Stadt. Fragen Sie zum Beispiel, wie die Straßen aussehen. Mal sind sie breit und ganz gerade, in der Altstadt sind sie oft krumm und gebogen, manche sind ganz eben, manche wiederum eher holprig.

Die Kinder legen gemeinsam eine Pracht- oder Hauptverkehrsstraße mit Seilen mitten in den Raum. Von dieser geraden Straße zweigen krumme und gebogene Straßen ab. Die Kinder bewegen sich auf diesen Straßen, entsprechend dem Spiel der beiden Instrumentalisten.

Aufgaben der Kinder:

1. Legt eure Stadt mit Seilen auf den Boden: eine große, ganz gerade und breite Hauptstraße und mehrere kleine Gässchen, die krumm sind und manchmal auch ziemlich holprig.
2. Ein Kind spielt die Trommel, ein anderes Kind spielt das Glockenspiel.
3. Ein drittes Kind ist der Streicheldirigent. Solange der Streicheldirigent die Instrumentalisten am Rücken streichelt, spielen sie.
4. Alle anderen Kinder gehen auf der Straße spazieren. Hört ihr die Trommel, geht ihr auf der Hauptstraße immer geradeaus spazieren. Hört ihr das Glockenspiel, biegt ihr in eine der krummen Straßen ab.